

## Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2024 des mtv Dachsen

Liebe Männerturner, liebe Heidi, liebe Doris

Der Jahresbericht beginnt wiederum mit unserem Kerngeschäft – dem Turnen und Spielen. So wurden im vergangenen Jahr die Turnstunden im Schnitt von rund 15 Personen besucht. Das ist erfreulich, wenn es auch etwas weniger sind als in früheren Jahren.

Bis in den Frühsommer konnten wir noch auf drei Vorturner zählen, dann aber musste **Heidi** infolge Hüftoperation passen und Ersatz war lange nicht in Sicht. Die Folge war eine starke Mehrbelastung von **Marcel Lagler** und insbesondere von **Bernd**. Der Vorstand hat deshalb intensiv nach geeigneten Personen gesucht und ich bin sehr glücklich, dass wir mit **Doris Bruggmann** eine ausgezeichnete Vorturnerin gewinnen konnten.

Unserem Vorturnerteam – Heidi, Doris, Marcel und Bernd – danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Bemühen, unsere Fitness auf einem – altersgerecht – passablen Niveau zu erhalten.

Der Vorstand war im vergangenen Jahr ebenfalls gefordert. Es galt diverse Probleme und Fragen zu klären. Unter anderem unsere Altersstruktur, das vorher erwähnte Vorturnen, die Form unseres Vereins, die Neubesetzung des Vorstandes und anderes mehr. So traf sich der Vorstand am 25. Mai zu einer Retraite, um unbelastet von Zeitdruck die offenen Fragen zu diskutieren und Lösungen zu suchen. Zum Ergebnis folgendes: Der Männerturnverein wird **als Verein** weitergeführt, mögliche **Kandidaten** zur Ergänzung des Vorstandes wurden gefunden, das **Jahresprogramm** kommt etwas gestrafft daher und wir dürfen uns über neue **junge Mitglieder** freuen. Rückblickend darf ich sagen, dass sich die Mühe gelohnt hat und der Vorstand mit den Ergebnissen sehr zufrieden ist. Meinen Vorstandskollegen **Bernd, Christian, Jürg und Kurt** sei an dieser Stelle für ihre Arbeit, ihr Engagement und ihr konstruktives Wirken ganz herzlich gedankt. *(es darf Beifall gespendet werden)*

Über **unsere geselligen Anlässe** gibt es folgendes zu berichten:

Am 14. März war das schon fast traditionelle **Bowling** in Thayngen angesagt. Die teilnehmenden Mitglieder gaben sich wiederum grösste Mühe, die 10 Kegel, die von Mal zu Mal weiter entfernt scheinen, von ihren Plätzen zu fegen. Dies gelang angesichts der beträchtlichen Länge der Bahnen nicht allzu häufig. Leichte Enttäuschungen mussten daher in Kauf genommen werden. Dies drückte jedoch nicht auf die Stimmung und beim anschliessenden Essen wurden die Bowler für allfälligen Ärger kulinarisch entschädigt. Es war wie immer ein kurzweiliger Anlass, den ich allen, die noch nie teilgenommen haben, nur empfehlen kann.

Als nächstes stand am 5./6. Juni die **Turnfahrt** auf dem Programm. Etappe 1 führte uns in die hübsche Stadt **Solothurn**, wo wir nach dem Kaffee eine ausgezeichnete Stadtführung geniessen konnten.

Über den Weissenstein, dessen steile, teils enge Kurven noch gut in Erinnerung sind, ging es über den Jura weiter nach Porrentruy. Dort war in einer rustikalen Bar mit

Plätzen im Freien ein leichtes Mittagessen vorgesehen. Dies wurde von der sympathischen Inhaberin mit viel Charme serviert. Dazu wurde grosszügig eingesehen und noch kräftiger nachgefüllt – ob dies der Gastgeberin oder dem Schrecken der Juraüberquerung geschuldet war, habe ich nie klar eruieren können. Nach einer weiteren Stunde Fahrt über die Landesgrenze trafen wir am Ziel ein, im Zentrum der Stadt **Montbéliard**. Dank dem warmen und trockenen Wetter entwickelte sich der individuelle Stadtrundgang eher zu einem gemütliches Sitzen in fröhlicher Gesellschaft. Das gute Abendessen rundete diesen schönen Sommertag auf ideale Weise ab.

Am folgenden Morgen war unser nächstes Ziel das **Peugeot-Museum** in Sochaux. Wir verzichteten auf eine Führung, weil das Museum eine riesige Fülle an Ausstellungsstücken hat. Nicht nur verschiedenste Autotypen aus allen Epochen, sondern auch Haushaltgeräte und Werkzeuge, die man niemals mit dem Namen Peugeot in Verbindung bringen würde. Man könnte fast tagelang in den Hallen stöbern und staunen. Danach ging es ins Restaurant «le carré gourmand», das seinem Namen alle Ehre machte. Ein gutes Essen, ein kühles Glas, was braucht es mehr?

In Anbetracht der längeren Strecke war nichts weiteres mehr geplant und wir machten uns auf die Heimreise. Davon bekamen viele jedoch nichts mit, da sie in der wohligen Wärme sanft einschlummerten.

Zum **Grillplausch vom 15. Juli**, der anfangs von herrlichem Sommerwetter begünstigt war, braucht es wenigstens für den ersten Teil nicht viele Worte. Die Bilder sprechen für sich.

Als alle satt waren, zogen urplötzlich dunkle Wolken auf und es begann heftig zu regnen. In aller Eile wurde zusammengeräumt und statt nach Hause zu gehen, setzten sich die meisten wieder an die Tische. Es waren ja noch ein paar Flaschen übrig und man wollte die Organisatoren vor dem Heimschleppen dieser Last bewahren.

Herzlich danken wollen wir den Helfern, den Sponsoren und den Kuchenbäckerinnen, die den Anlass trotz des Regens zu einem fröhlichen Fest werden liessen.

**Pétanque** scheint in Dachsen zunehmend beliebter zu werden. Neben den passionierten Männerturnern kamen am letzten 8. Augustabend auch die etwas professionelleren Spieler und Spielerinnen zur Freizeitanlage. Streit um die Bahn gab es aber nicht; die andere Gruppe spielte einfach auf dem Kiesplatz.

Einige Turner fanden sich erst einmal am Tisch ein, um sich mit einem Glas Pastis mental auf den Wettkampf vorzubereiten oder fachmännisch die Würfe und Chancen zu kommentieren. In weiser Voraussicht hatte der Sponsor Bernd schon mal zwei Flaschen Ricard mitgebracht. Herzlichen Dank, Bernd.

Mit einer Pizza oder einer anderen Speise beschloss man den Abend im San Marino.

Das traditionelle **Kegeltturnier** im «Rössli Marthalen» wurde von 14 Turnern besucht. Jubelschreie über besonders erfolgreiche Kugelstösse waren eher selten und es gab auch weniger Kunstpausen infolge besonders heftiger Würfe. Die Stimmung darf als

engagiert klassiert werden und alle gaben sich Mühe, im ersten Durchgang erfolgreich zu sein.

Beim Abendessen konnten sich die Kontrahenten nochmals stärken. Den zweiten Durchgang konnte schliesslich Jürg erfolgreich für sich entscheiden und die von Bernd Nürnberg gestiftete Trophäe ergattern.

Einen Monat später, am 21. November waren wir im «**Hirschen**» Trüllikon zu Gast, um mit unseren Partnerinnen bei einem schönen Abendessen das Ende des Jahres einzuleiten. Mit 34 Teilnehmern war der Anlass wiederum gut besucht. Dem Apéro wurde kräftig zugesprochen, das Essen war sorgfältig zubereitet, der Service freundlich und die Stimmung gelöst, wie man es für diesen Anlass erwarten darf. Der Hirschen hat wohl auch in Zukunft einen festen Platz in der Agenda des Männerturnvereins.

Mit der **letzten Turnstunde** am **16. Dezember** schlossen wir das Turnerjahr 2024 ab, um anschliessend im Café Dachs das Jahr ausklingen zu lassen. Und so verbrachten wir beim Duft von Mandarinen und Erdnüssen einen gemütlichen Abend und spülten allfällige schmerzende Knie mit einem kühlen Bier oder Wein hinweg.

Damit ist schon angetönt, wer das erste Dankeschön verdient hat: Es gebührt unserem Gastwirtepaar **Thunwa und Mathias**, die ihr Lokal für uns jeden Montag öffnen, den trockenen Kehlen das Löschen des gewaltigen Durstes ermöglichen und so dafür sorgen, dass wir das gesellige Beisammensein pflegen können.

**Danke** meinen Kollegen im Vorstand **Kurt, Christian, Jürg und Bernd** für das Funktionieren unseres Vereins, die Betreuung und Erhaltung unserer Homepage, das Organisieren von Anlässen, die Kontrolle der Finanzen und vieles mehr.

#### **Danke**

- den beiden Rechnungsrevisoren **Franz und Göpf** für ihre Arbeit

und schliesslich **Danke** den

- Sponsoren unseres Vereins. Allen voran der **Raiffeisenbank**
- und den beiden Sponsoren in unserem Verein **Bernd und Christian**.

Wir sind ja alle wieder ein Jahr älter und damit etwas verletzlicher geworden. All jenen mit gesundheitlichen Problemen wünsche ich ganz besonders, dass sich ihr Leiden nicht verschlimmert, sondern bessert. Bleibt deshalb zuversichtlich und optimistisch, kommt ins Turnen und ins Café Dachs und haltet euch geistig und körperlich fit.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes und schönes weiteres Jahr.